



STADTMUSEUM IM
KNOCHENHAUER-AMTSHAUS

Stadtgeschichtliche Sammlung
des Roemer-Museums

Ihr Ansprechpartner:

Benjamin R. Rietsamen
Pressesprecher

+49 5121 9369-65

b.rietsamen@rpmuseum.de

Pressemitteilung

Hildesheim, 22.09.2022

Das Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) erhält für seine stadtgeschichtliche Sammlung vom AMEOS Klinikum Hildesheim ein Porträt eines der Gründer des Museumsvereins von 1844.

AMEOS Krankenhausdirektor Jens Betker übergab kürzlich das Gemälde „Obermedizinalrat Dr. Gottlob Bergmann“ im Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer der leitenden Interims-Direktorin des RPM, Dr. Doreen Götzky.

Der Oberbürgermeister betonte die Bedeutung Gottlob Bergmanns für Hildesheim und dass es ohne ihn, Hermann Roemer und deren Mitstreiter weder eine stadtgeschichtliche Sammlung noch das RPM gäbe und dankte Herrn Betker herzlich für die Dauerleihgabe des Bildes. Krankenhausdirektor Betker bekräftigte die Verbundenheit des AMEOS Klinikums Hildesheim mit der Stadt und erklärte die grundsätzliche Bereitschaft für weitere Kooperationen, ein Anliegen, das besonders beim Kurator der stadtgeschichtlichen Sammlung, Dr. Stephan Bölke, großen Anklang fand.

Gottlob Bergmann (12. Juni 1781 – 29. Oktober 1861) war, neben Hermann Roemer, Hermann Adolf Lüntzel, Johannes Leunis und Clemens Prael, Mitbegründer des Hildesheimer Museumsvereins. Bergmann gründete zudem 1827 die Heil- und Pflegeanstalt im Hildesheimer Michaelis-Kloster und legte damit die Wurzeln für das heutige AMEOS Klinikum Hildesheim. Bergmann wurde 1837 zum korrespondierenden Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften. 1844 wurde er zum Mitglied der Gelehrtenakademie Leopoldina gewählt. 1854 verlieh ihm Hildesheim die Ehrenbürgerschaft. Hartmut Häger, aktuell Vorsitzender des Hildesheimer Museumsvereins, sieht die Dauerleihgabe als wichtigen Schritt: „Ich habe seit Jahren den Traum, alle Museumsgründer in einer Ausstellung zu vereinen.“ Jetzt sei einer dazugekommen.

Das 1852 entstandene Porträt wurde vom Sohn des Porträtierten, Georg Bergmann (06.04.1819 – 14.10.1870), gemalt. Kurator Stefan Bölke: „Tatsächlich war das Porträt eine Auftragsarbeit von Georg III. von Hannover.“ Das unterstreiche die Bedeutung sowohl des Künstlers als auch des Porträtierten. Georg Bergmann war nach seinem Kunststudium in Dresden und Düsseldorf zunächst in Hildesheim, später in Hannover aktiv, wo er ein Mitglied im Hannoverschen Künstlerverein wurde. In der Kunstgeschichtlichen Sammlung des Roemer-Museums finden sich zahlreiche seiner Arbeiten, außerdem in Museen in Hannover, Leipzig und Berlin.

Das Gemälde begründet einen neuen Bereich innerhalb der stadtgeschichtlichen Sammlung, in dem die Museumsgründer langfristig für Besucher sichtbar gemacht werden sollen.

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH
Am Steine 1-2
D-31134 Hildesheim
+49 (0) 5121 9369-0
info@rpmuseum.de

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE78 2595 0130 0000 0148 07
BIC NOLADE21HIK
Amtsgericht Hildesheim HRB 2996

Geschäftsführung:
Dr. Doreen Götzky,
Svenja Fuhrich
Aufsichtsratsvorsitz:
Dr. Ulrich Kumme